

Willkommen bei Metamagicum!



Ist Schwerkraft entbehrlich? Gibt es einen Freien Willen? Wie tanzt ein Top-Quark?

Und wie sieht die Welt ohne Probleme aus?

Die Wissenschaft stellt viele Fragen. Die Antworten zeigen: Die Welt ist immer noch eine Ecke erstaunlicher, als wir dachten.

Das Programm

Vom Kartentrick zur Weltformel.

In ihrem Programm Metamagicum phantasieren sich Thomas Fraps und Pit Hartling virtuos durch (Zauber-)Kunst und Wissenschaft:

Von den Paradoxien der Quantenphysik über einen IQ-Scan des Publikums, bis zum gemeinsamen Sprung in ein paralleles Universum - Metamagicum ist ein Grenzgang zwischen Fakt und Fiktion.

Wo sonst erfahren Sie zwischen Filmprojektionen und Johann Sebastian Bachs wohltemperierten Klavier, wohin die einzelnen Socken verschwinden und was die Relativitätstheorie mit der Münchner Spaten-Brauerei zu tun hat?

Metamagicum verbindet wissenschaftliche Fakten, intelligente Zauberkunst, surreale Erfindungen und professionellen Nonsense zu einer abendfüllenden Ursuppe.

Neu: Jetzt mit Weltformel!

Kollege Hartling

Pit Hartling wurde 1976 in Frankfurt am Main geboren. Schon in frühester Kindheit fand er großes Vergnügen daran, „Sachen zu machen, die nicht gehen“. Durch zahlreiche Experimente mit der Wirklichkeit kam er schließlich zu der Erkenntnis: „Die Naturgesetze werden überbewertet“.

Im Alter von siebzehn Jahren wurde Pit Hartling Vize-Weltmeister der Zauberkunst.

Zwischen seinen Engagements mischt er an der Frankfurter Johann Wolfgang Goethe Universität die Fachbereiche Literaturwissenschaften, Psychologie und Philosophie auf. Die meisten Dozenten mögen ihn, sind aber heimlich froh, dass sein Abschluss unmittelbar bevor steht.

In Metamagicum knallt Pit Hartling zusammen mit Kollege Fraps dem Publikum ungeniert eine Unmöglichkeit nach der anderen vor den Latz, und alle haben eine Menge Spaß dabei.

Kollege Fraps

Thomas Fraps wurde 1967 in München geboren und ist seit mehreren Jahren professioneller Zauberkünstler. Seine Kollegen meinen zwar, dafür erst sein Diplom in Physik gemacht zu haben, sei übertrieben gewesen, aber so ist er halt: Er weiß gerne genau, was er da jeden Abend auf der Bühne außer Kraft setzt. Und überhaupt: „Was man angefangen hat, macht man auch zu Ende!“

Im Jahr 2001 lief Thomas Fraps den New Yorker Marathon.

Neben seinen Auftritten moderiert er Firmenveranstaltungen und liefert maßgeschneiderte Konzepte für außergewöhnliche Anlässe aller Art.

Für Metamagicum hat Thomas Fraps zusammen mit Kollege Hartling einige sehr praktische Geräte gebaut, über die er sagt: „Bis die Wissenschaft beweisen kann, dass diese Maschinen unmöglich sind, verwenden wir sie erstmal weiter.“